

CIGAR JOURNAL

Ausgabe No. 47
Dezember 2010

Habanos
DENOMINACIÓN DE ORIGEN PROTEGIDA

Aktueller Newsletter der

5TH AVENUE PRODUCTS

OFFIZIELLER ALLEINIMPORTEUR VON HABANOS IN DEUTSCHLAND

Entscheiden Sie selbst!

Initiative von Verbänden der Tabakindustrie ruft zur Meinungsäußerung auf

Die Europäische Kommission überarbeitet derzeit die Tabakprodukttrichtlinie 2001/37/EG. Was sich hier so bürokratisch anhört, ist auch für den Cigarrenliebhaber nicht ganz unwichtig. Denn diese Richtlinie regelt

mit Einheitsgeschmack, Schockbilder auf den Verpackungen, der Verkauf von Tabakwaren nur noch „unter der Ladentheke“, das Verbot von Zigarettenautomaten und weitere drastische Eingriffe. Wenn diese Maßnahmen um-

www.entscheiden-sie-selbst.de zur Meinungsäußerung auf.

Der Hintergrund dieser Initiative ist eine sogenannte öffentliche Konsultation der EU. Bei dieser können alle EU-Bürger auf einer Internetseite ihre Meinung zur geplanten Verschärfung der Richtlinie abgeben und diese dadurch hoffentlich verhindern.

Allerdings macht es die EU ihren Bürgern dabei alles andere als leicht. Die Fragen sind in einem sehr schwierigen, technokratisch-bürokratischen Englisch abgefasst. Auch der Hintergrund der Fragen dürfte dem EU-Bürger nur in seltenen Fällen bekannt sein. Wer aber auch in Zukunft nach fachkundiger Beratung seine Cigarren in attraktiven Kistchen, in einem guten Fachgeschäft kaufen möchte, der sollte sich dieser Anstrengung unterziehen und an der Konsultation teilnehmen.

Ohne Hilfe ist das jedoch fast nicht zu schaffen. Wir empfehlen deshalb, den Anleitungen auf der Internetseite www.entscheiden-sie-selbst.de zu folgen. Dort findet sich eine Schritt-für-Schritt-Anleitung, die beim Ausfüllen hilft. Die Zeit läuft übrigens: die Online-Konsultation ist bereits am 17. Dezember beendet.



die Herstellung, Aufmachung und den Verkauf aller Tabakerzeugnisse, wie zum Beispiel die Warnhinweise, Offenlegung von Zusatzstoffen oder das Verbot von Bezeichnungen wie „Mild“, „Lights“ und ähnliche Dinge. Die Richtlinie musste im Jahr 2002 nach erfolgloser Klage vor dem Europäischen Gerichtshof auch in Deutschland umgesetzt werden. Später hat dann die „Generaldirektion Gesundheit und Verbraucher der Europäischen Kommission“ einen „Prozess zur Folgenabschätzung“ angestoßen, der zu einer Überarbeitung der Richtlinie führen soll, die eine weitere Verschärfung bedeutet. Nach den Plänen der EU-Kommission drohen nun Einheitspackungen ohne jegliche Farben, Marken und Logos, Tabakprodukte

gesetzt werden, ist davon der tabakführende Handel mit seinen rund 100.000 stationären Verkaufsstellen betroffen. Auch die insgesamt 7.500 Tabakwarengeschäfte in Deutschland wären dadurch in ihrer Existenz bedroht.

Eine Initiative, bestehend aus dem Bundesverband des Tabakwaren-Einzelhandels e.V., dem Bundesverband Deutscher Tabakwaren-Großhändler und Automatenaufsteller e.V., dem VdR Verband der deutschen Rauchtobakindustrie e.V., dem Bundesverband der Zigarrenindustrie e.V., dem DZV Deutscher Zigarettenverband e.V., der Philip Morris GmbH, der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten und dem Bundesverband deutscher Tabakpflanzer e.V., ruft deshalb auf der Internetseite

Inhalt:

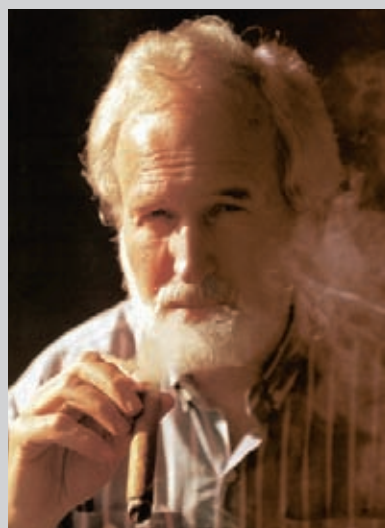
Habanos Specialist des Jahres 2010 Seite 2

Ankündigung: XIII. Festival del Habano! Seite 2

Auf den Spuren der Habanos - Manufakturen Seite 3
Teil 24: Die Calle Galiano

Das große Buch über die Habano Seite 3

Habanos-Ticker Seite 4



Sehr geehrte Damen und Herren,

nun neigt sich auch das Jahr 2010 seinem Ende zu. Es war ein interessantes, abwechslungsreiches und trotz allem Gegenwind erfolgreiches Jahr. Bei allen Fachhändlern Deutschlands möchten wir uns an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit bedanken! Die fortwährenden und überzogenen Angriffe gegen unsere Genussprodukte auch in diesem Jahr trieben mir oft die Zornesröte ins Gesicht. Ein ganz aktueller Anlass ist die Überarbeitung der „Europäischen Tabakprodukttrichtlinie“, die weitere Einschränkungen und Bevormundungen der Bürger zur Folge haben soll. Die Bürger der EU sind hier derzeit zur Kundgabe ihrer Meinung über das Internet aufgefordert. Wissen Sie das überhaupt? Geradezu skandalös sind die ausschließlich englischsprachigen und nahezu unverständlichen Formulierungen auf der EU-Internetseite. Soll so Demokratie funktionieren? Glaubt man, so die Bürger für die EU-Politik begeistern zu können? Erinnern wir uns an die jüngste Volksabstimmung in Bayern, bei der auch nicht klar und deutlich gefragt wurde, ob die Beteiligten für oder gegen ein Rauchverbot in Gaststätten sind! Auf dem Abstimmungszettel wurde suggestiv gefragt: Sind Sie für echten Nichtraucherschutz? Wäre die Frage anders formuliert gewesen, hätte man vermutlich ein anderes Ergebnis erhalten. Ich bitte deshalb alle Cigarrenliebhaber, sich noch bis zum 17. Dezember an dieser EU-Konsultation via Internet zu beteiligen und ein Zeichen für die Freiheit zum Genuss zu setzen!

Heinrich Villiger

Ihr Heinrich Villiger.

„Habanos Specialist des Jahres 2010“

Cigarworld by Tabac Benden



In diesem Jahr vergab 5THAvenue die Auszeichnung als „Habanos Specialist des Jahres 2010“ an das Düsseldorfer Fachgeschäft „Cigarworld by Tabac Benden“. Bei der Preisverleihung waren anlässlich der jährlich stattfindenden Cigarrenmesse im Hause Benden mehr als 300 Besucher anwesend. Die Geschwister Patricia und Marc Benden übernahmen das Fachgeschäft in der Burghofstraße vor mehreren Jahren von ihren Eltern. Auf mehr als 1.000 Quadratmetern werden Tabakwaren angeboten. 400 Quadratmeter groß ist allein die Cigarrenlounge, die mit über 100 Sitzplätzen zu den größten in Europa gehört. In zwei begehren Klimaräumen lagern rund 300.000 Cigarren auf einer Gesamtfläche von über 100 Quadratmetern. Einer dieser Klimaräume ist ausschließlich der Reifelagerung von Habanos vorbehalten. Nach Jahrgängen sortiert, findet man dort auch Spezialitäten, Raritäten, limitierte Humidore und Cabinet-Kisten.



Thomas Hammer von 5TH Avenue (links) überreicht die Auszeichnung an Patricia und Marc Benden.

Die außergewöhnlich aktive Teilnahme am Habanos Specialist-Konzept macht das Geschäft und seine Mitarbeiter zu überzeugten und überzeugenden Botschaftern für die Habanos. Die Bezeichnung Habanos Specialist ist ein im Jahr 2004 von 5THAvenue eingeführtes Facheinzelhandelskonzept, dessen Ziel es ist, ein unabhängiges Netzwerk von Tabakfachgeschäften aufzubauen, die als Spezialisten für die Konsumenten deutlich erkennbar sind. Derzeit gibt es in Deutschland 67 Habanos Specialist. Jedes Jahr wird eines dieser Geschäfte als „Habanos Specialist des Jahres“ ausgezeichnet. Im vergangenen Jahr erhielt das Berliner Geschäft „Herzogs Zigarrenlager am Hafen“ diese Auszeichnung, im Jahre 2008 konnte das Hamburger Geschäft „Duske & Duske“ diese Ehrung entgegennehmen.

„XIII. Festival del Habano“ 2011



Weltpremiere erleben und natürlich auch probiert werden können. Das Jahr 2011 steht im Zeichen der Marke Partagás. Und so können

Habanos S.A. lädt nun bereits zum 13. Mal in Folge vom 21. bis 25. Februar 2011 nach Havanna zum „Festival del Habano“ ein. Für viele Aficionados aus der ganzen Welt ist dieses Ereignis ein absolutes Muss. Spannend sind die Teilnehmer dabei besonders auf die neuen Habanos, die beim Festival traditionell ihre

die Teilnehmer die Vorstellung der Partagás Serie E No.2 und der Partagás Serie D No. 5 erleben. Letztere war bereits Teil der Edición Limitada des Jahres 2008 und kommt nun dauerhaft ins Sortiment von Partagás. Eine Erweiterung gibt es auch für die Marke H.Upmann: künftig wird eine Half Corona deren Portfolio ergänzen.

5THAvenue organisiert in Kooperation mit einem auf Cuba spezialisierten Reisebüro für Interessierte wieder eine Reise zum „Festival del Habano“. Programmpunkte ausschließlich für die deutsche Gruppe sind in Planung. 2010 gehörte dazu neben der Deutsch-Schweizerischen-Nacht eine Bootsfahrt auf dem Rio Canimar. Interessenten wenden sich bitte direkt an 5THAvenue unter der Adresse: www.5thavenue.de

Auf den Spuren der Habanos – Manufakturen

Teil 24:



Links oben, an der Ecke, steht das Hotel Deauville, dahinter ist der Malecon. An der Stelle des Hotels befand sich früher die Manufaktur La Corona. Die Häuser daneben könnten noch aus dieser Zeit stammen.

Auf der Calle Galiano, die inzwischen Avenida Italia heißt, hatten gleich drei Marken, La Corona, Ramon Allones und Fonseca, einst ihren Sitz. Die Calle Galiano ist heute eine relativ große und belebte Straße im Stadtteil Centro Habana. Sie ist sehr leicht zu finden, indem man vom Malecon, der breiten Uferstraße Havannas, links in die Avenida Italia einbiegt. Die inzwischen nicht mehr existierende Marke La Corona gehört mit zu den ältesten Habanosmarken und wurde bereits 1845 von José Cargas registriert. Etwa fünfzehn Jahre später, um 1860, befand sich der Firmensitz der Marke auf der Calle Galiano 25, gelegen zwischen der Calle San Lazaro und dem Malecon. Marken wie La Corona, La Albertina, La Marina, La Coronación und andere wurden dort gefertigt. Wie groß die Manufaktur war, kann man heute nicht mehr sagen. Die relativ große Anzahl von ungefähr zehn Marken lässt jedoch darauf schließen, dass eine nicht unbedeutende Menge Cigarren gefertigt wurde und die Fabrik

Die Calle Galiano

demzufolge eine gewisse Größe hatte. Heute steht an der Stelle der Fabrik das Hotel Deauville, von dem aus man einen wundervollen Blick auf das Meer hat. Die Lage deutet darauf hin, dass es sich um ein einträgliches Geschäft gehandelt hat, denn die Immobilien direkt am Malecon waren sicher auch damals nicht günstig. Bis 1873 blieb die Marke auf der Calle Galiano, dann wurde der Firmensitz in die Calle Concordia verlegt.

Wahrscheinlich ab dem Jahr 1880 war die Marke Ramon Allones auf der Calle Galiano im Haus mit der Nummer 98, zwischen der Calle Trocadero (San Lazaro) und der Calle Laguna registriert. Sie befand sich damals aber nicht mehr im Besitz von Ramon Allones, sondern gehörte inzwischen zu Jesus Vales y Cia. Denn Ramon Allones hatte sich inzwischen dem ihm lukrativer erscheinenden Zigarettenmarkt zugewandt. Auch im Jahr 1899 noch ist die Marke auf den Namen Jesus Vales angemeldet. Später ist sie in den Besitz von Inocencio Alvarez übergegangen, der die Fabrik auf der Calle Animas,



Auf der rechten Seite sieht man das Haus mit der Nummer 98. Lläuft man die Straße weiter runter, kommt man zur Manufaktur von Fonseca.



Rechts neben diesem Gebäude befindet sich die Nummer 98. Ähnlich wie dieses Gebäude jedoch könnte die Fabrik damals ausgesehen haben.

die sich eine Straße weiter gleich um die Ecke befindet, als Firmenstammsitz nutzte. Ob es sich bei dem Gebäude, das heute die Nummer 98 ist, um das Fabrikgebäude selbst handelt, ist schwer zu sagen, wahrscheinlich ist es jedoch nicht. Der Baustil entspricht eher dem einer späteren Epoche. Betrachtet man jedoch das Gebäude direkt nebenan, könnte man sich vorstellen, wie die Fabrik damals vielleicht von außen ausgesehen hat. Vierstöckig, mit zahlreichen Stuckarbeiten verziert, braucht es allerdings ein gutes Auge und ein wenig Fantasie, um die ehemalige Schönheit zu erkennen. Die Calle Galiano sollte noch einmal zu einem späteren Zeitpunkt Cigarrengeschichte schreiben, als nämlich Francisco E. Fonseca ein Stück weiter die Straße hinunter seine Manufaktur erbauen ließ. Von dieser Manufaktur wird in der nächsten Ausgabe berichtet.

Das große Buch über die Habano – The great book of the Habano



Der im Jahr 1938 in Manzanillo geborene Autor und cubanische Habanos-Experte Adriano Martínez Rius hat jetzt unter dem Titel „The great book of the Habano“ sein jüngstes Werk auf den Markt gebracht.

Sein Wirken ist seit über fünfzig Jahren eng mit der Cigarrenindustrie verbunden. Im Jahr 1999 erschien mit „Habano the king“ sein erstes Buch, 2004 legte er mit „The great Habano factories“ ein umfassendes Werk über die Cigarrenmanufakturen Havannas vor. An der 2003 (später auch auf Deutsch) erschienenen „An illustrated encyclopaedia of post-revolution Havana cigars“ stand er dem Autor Min Ron Nee beratend zur Seite und brachte sein enormes Wissen ein. Auf 350 Seiten spannt er nun, zweisprachig, in Englisch und Spanisch, einen weiten Bogen von der Geschichte des Tabaks in Cuba, über die Historie von Marken und Manufakturen bis zur Vermarktung der Habanos in unserer Zeit. Das Buch präsentiert eine enorme Fülle an historischem Material wie Fotos, Werbepostern, Lithographien und



Urkunden, wie man sie so bisher noch nicht gesehen hat. Dazu kommt ein sehr nützlicher Anhang mit Auflistungen von Cigarrenmanufakturen, einer vollständigen Übersicht aller Formate der jährlich erscheinenden Edición Limitada und weiterer Habanos-Spezialitäten bis zum Jahr 2010. Mit diesem Buch legt Adriano Martínez ohne Zweifel das vollständigste Compendium über die Habanos vor.

Cohiba Siglo VI und Montecristo Edmundo in Keramikdosen



Hingucker am Inter-tabac-Messestand von 5THAvenue waren in diesem Jahr vor allem die Porzellanjars. Mit einer Füllung von jeweils 25 Montecristo Edmundo oder ebenso vielen Cohiba Siglo VI sind diese besonders für Liebhaber dieser Marken sehr interessant.

Die Geschichte dieser Präsentationsform reicht weit zurück: bereits im späten 18. Jahrhundert verwendeten cubanische Cigarrenhersteller derartige Keramik-Jars zur Aufbewahrung ausgewählter Cigarren. Sie lassen sich auch als Humidor benutzen, im Deckel befindet sich ein entsprechendes Befeuchtungselement.

Besonders interessant sind die Jars auch für die Reifelagerung von Cigarren. Durch die Aufbewahrung des Topfes mit geschlossenem Deckel in einem Humidor kommen die Cigarren kaum in Kontakt mit Sauerstoff und reifen dadurch langsamer, aber nachhaltiger.



30-jähriger Extra Old Rum & Caney Centurio Old Rum im Fass



Ein wirklich ganz außergewöhnlicher Rum ist der 30-jährige Extra Old Rum. Er stammt aus den reifegelagerten Reserven des legendären Lagers von Don Pancho in Santiago de Cuba. Fidel Castro höchstpersönlich verwendete diesen Rum gern als Geschenk für ausgewählte Staatsgäste. Durch einen Zufall ist es gelungen, eine begrenzte Anzahl von Flaschen dieses Rums nach Deutschland zu bringen. Sein Geschmack ist weich und ausgewogen. Die Flaschen dieses einzigartigen Premium-Rums wurden kunstvoll von erfahrenen Glasmachern geformt. Auch die Verpackung ist originell: jede Flasche ruht in einer Kiste in Form eines Humidors.

Auch der Caney Centurio Old Rum ist ab sofort verfügbar. Er besticht durch eine charakteristische Süße, sehr dunkle Farbe und ähnelt geschmacklich trotzdem ein wenig einem Brandy. Statt in einer Flasche gibt es diesen Rum in einem von Hand gefertigten Keramikfass, das zwei Liter beinhaltet.



Humi-Tube für die RyJ Wide Churchill



Ein Humi-Tube gibt es nun auch speziell für die erst in diesem Jahr eingeführte Romeo y Julieta Wide Churchill.

Die Plexiglasröhren enthalten ein Befeuchtungssystem, das die Cigarren mithilfe eines Schwammes im Boden feucht hält. Der Boden ist verschraubt und kann zum Befeuchten abgenommen werden. Die Feuchte gelangt durch mehrere Löcher ins Innere des Tubos. Im Deckel verbirgt sich außerdem ein Rundscheider, der besonders für große Ringmaße geeignet ist. Die Tubes sind jeweils für bestimmte Formate konzipiert und entsprechend gestaltet. Momentan sind Humi-Tubes auch für die Partagás Serie D No.4 erhältlich.

Impressum

Redaktion und Copyright:
5TH AVENUE

PRODUCTS TRADING-GmbH
Postfach 20 11 66
D-79751 Waldshut-Tiengen

Texte: Claudia Puszkur-Vetter

Grafiken und Layout: Maiers Büro

Auflage: 15.000

Händlerstempel: